

## Fazit dieser Reise

Wir haben diese Reise gewählt, weil wir Lust auf die viel beschworene, grandiose Canyon- Landschaft hatten. Nach einem missglückten ersten Anlauf 2015 als Wohnmobiltour konnten wir endlich in 2018 unseren Traum verwirklichen. Die Fotos auf diversen Websites sowie Reisebeschreibungen aus den empfohlenen Wanderführern hatten uns bereits im Vorfeld in Spannung versetzt, was uns aber "in echt" erwartete, ist kaum zu beschreiben. Das eigene Auge sieht Dimensionen, Farben und Formen immer noch ganz anders, als es (auch ein sehr gut geschossenes) Foto wiedergeben kann. Alles Erlebte und Gesehene ist ausführlich im Blog niedergeschrieben, aber auch hier ist es so, dass die Stimmungslage nur annähernd getroffen werden konnte. Diese Reise wird unvergessen bleiben und hat unseren Blick geweitet und geschärft für Land- (und -schaft) und Leute jenseits vom "großen Teich".

Es gibt ihn nicht, **den** Amerikaner. Es gibt viele nette, aufgeschlossene Menschen, die unsere Wege kreuzten.

Amerika ist nicht das eine Land des Mr. Trump, welches uns die Medien präsentieren. Es ist so vielschichtig, so groß und weit und dabei haben wir nur einen winzigen Teil von vier Bundesstaaten gesehen und erlebt. Washington ist dort, wo wir waren, sehr weit weg.

Uns ist es wichtig, neben den Erlebnissen in der Natur auch in Geschichte und Kultur einzutauchen, diese Reiseform war dafür genau das Richtige. Wir hatten Spitzen-Guides, die unseren Blick auch darauf gerichtet haben. Außerdem wurden uns durch Helen und Andrea als Vertreter der Firma Travel Dream West Nachhaltigkeit und Ökologie während dieser Reise vorgelebt. Trotzdem müssen wir unseren ökologischen Fußabdruck einen „Big Foot“ nennen, denn teilweise konnten wir keinen Einfluss auf ökologisch fragwürdige Versorgung in Hotels oder im Flugzeug nehmen.

Unsere Gruppe war mit seinen seven guests eine freundschaftliche und homogene Gemeinschaft, es hat einfach gepasst.

**The End**